

# Was ist eine "Fachkraft für Arbeitssicherheit"?

Veränderung des Lehrgangs "Fachkraft für Arbeitssicherheit" ab 2023.



Als Fachkraft für Arbeitssicherheit, kurz Sifa, beraten und unterstützen Sie den Unternehmer in allen Fragen zur Unfallverhütung, Steigerung und Akzeptanz der Arbeitssicherheit in Produktion, Gewerbe und Verwaltung und bei der Gestaltung eines menschengerechten Arbeitsumfelds.

Alle Unternehmer sind gemäß §5 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) dazu verpflichtet, eine Fachkraft für Arbeitssicherheit zu bestellen. Diese kann sowohl ein bestehender Mitarbeiter sein oder durch einen externen Dienstleister geleistet werden. Diese Aufgaben übernehmen zum Beispiel die Arbeitsmedizinischen Dienste des TÜV Rheinlands. In §6 ASiG werden die Aufgaben und in §7 die Anforderungen

an eine Sifa gesetzlich geregelt. Sie erlernen in unserem staatlich anerkannten Lehrgang die sicherheitstechnische Fachkunde der Ausbildungsstufen I-III. Die branchenspezifische Vertiefung vermitteln wir gemäß den Richtlinien der BG Holz Metall. Unsere Lehrgänge sind staatlich anerkannt und gemäß den Richtlinien der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) konzipiert.

# Veränderung des Lehrgangs "Fachkraft für Arbeitssicherheit" ab 2023.

Staatlich sowie behördlich wurde das aktuelle Konzept zur Ausbildung "Fachkraft für Arbeitssicherheit" weiterentwickelt. Bis zum 30. Juni 2023 haben Sie Zeit, sich zu entscheiden, welcher Lehrgang für Sie in Frage kommt. Wir, von der TÜV Rheinland Akademie, bieten beide Konzepte an – ab 01.07.2023 können Sie jedoch nur noch mit dem weiterentwickelten Lehrgang starten.

Die optimierte Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit bringt neue didaktische Herausforderungen für Sie als Lernenden sowie uns als freie Träger mit sich. Doch was wird sich im Wesentlichen verändern?

- Die Ausbildungs- und Reisekosten haben sich erhöht.
  Beispielsweise steigen die Anfahrts- und Unterbringungskosten durch mehr vereinzelte Präsenzphasen.
- Zudem werden die Lehrgangsdauer und der zeitliche Aufwand umfangreicher. Dies liegt zum einen an den vermehrten Praktika und der selbst zu investierenden Lernzeit. Zum anderen an regelmäßigem Feedback an die Lernenden durch die Dozenten, in der Rolle als Lernbegleitung. Zur Feedbackerstellung wird Zeit von den Lernbegleitungen benötigt, genauso wie die Teilnehmenden Zeit einplanen müssen, um ihr Feedback zu verstehen, einzuarbeiten und zu wiederholen.
- Während die Möglichkeit bisher bestand die Ausbildung in 7-9 Monaten abzuschließen, wird das weiterentwickelte Konzept mind. 1 Jahr beanspruchen.

- Bei den Teilnehmenden wird ein hoher Grad an Selbstorganisation und gutem Zeitmanagement gefördert. Sie müssen beispielsweise den Lernprozess planen, Lernzeiten einteilen und sich selbst motivieren, auch im Hinblick zur Abgabe von Berichten. Die Lernenden werden sich Inhalte selbständig aneignen und Lernschwierigkeiten selbst lösen. Hierbei werden sie von den Lernbegleitungen unterstützt. Dies ermöglicht die eigenständige Einteilung der Lernzeiten und des Lerntempos.
- In dem optimierten Konzept erhalten sie eine noch individuellere Lernbegleitung. Die Kompetenzen der Teilnehmer werden individuell betrachtet. Die Haltung für gute Beratung und Unterstützung im Arbeitsschutz werden umso mehr gefördert, z.B. durch vermehrt regelmäßiges, kompetenzorientiertes Feedback. Dieses Feedback erhalten die Teilnehmenden nach der Erarbeitung von Fallbeispielen, den sogenannten Arbeitssituationen, und nach den Lernerfolgskontrollen. Anhand der individuellen Rückmeldung können die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten reflektiert werden und Lücken schneller identifiziert werden.
- Es gibt neue didaktische Aufbereitungen und Lernmethoden. Beispielsweise erhalten die Teilnehmenden jederzeit Zugang zu einer virtuellen Lernplattform, der Sifa-Lernwelt.
- Die Sifa-Lernwelt ermöglicht abwechslungsreiches und flexibles Lernen im Kontakt mit anderen Teilnehmenden und den Lernbegleitenden.
- Es ist kein Wechsel der einzelnen Lernphasen möglich.

## Ablauf des Lehrgangs "Fachkraft für Arbeitssicherheit".

# Fachkraft für Arbeitssicherheit. Das Lehrgangskonzept.

Die Lehrgänge der TÜV Rheinland Akademie sind staatlich anerkannt für das gesamte Bundesgebiet.

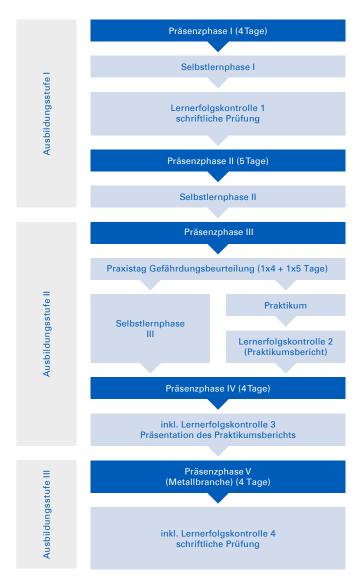


Abbildung 1: Ablauf der Fachkraft für Arbeitssicherheit 2.0 bei der TÜV Rheinland Akademie

#### MODELL 2.0

Die aktuelle Ausbildung, auch "Sifa 2.0" genannt, erfolgt im Wechsel von Präsenzseminaren und Selbstlernphasen. Es gibt insgesamt 5 Präsenzphasen, 3 Selbstlernphasen. Zwischen den Präsenzphasen III und IV absolvieren Sie ein berufsbegleitendes betriebliches Praktikum. Der Ablauf ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt (siehe Abbildung 1).

#### MODELL 3.0

Im Fokus steht selbstverantwortliches Lernen. Dadurch wird ein aktiver, selbstgesteuerter Prozess des Lernens in Gang gesetzt und Kompetenzen nachhaltig gefördert. Entsprechende Fähigkeiten, um komplexe Probleme in der Praxis kreativ und selbstorganisiert zu lösen, werden hierbei entwickelt. Dieser Prozess wird durch Lernbegleitungen sowie anhand von regelmäßigem Feedback unterstützt.

Außerdem werden sich die Lernenden neun Handlungsschritte zum systematischen Vorgehen einer Fachkraft für Arbeitssicherheit aneignen. Dies geschieht anhand verschiedener Unternehmensbeispiele und einem Beispiel aus ihrem eigenen Unternehmen "Praxisbeispiel". Dadurch können sie künftig noch kompetenter und sicherer arbeiten (siehe Abbildung 2).

Bei der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit wird eine virtuelle Lernwelt, die Sifa-Lernwelt, verwendet. In dieser halten sich die Lernenden und die Lernbegleitung auf. Es sind u.a. Unterlagen hinterlegt, Austauschmöglichkeiten als Chat und Forum vorhanden und Übungen können durchgeführt werden. Diese sieht ähnlich zu Abbildung 3 aus.

Die weiterentwickelte Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit, die sogenannte "Sifa 3.0", umfasst ebenfalls die drei Ausbildungsstufen: Grundausbildung, vertiefende Ausbildung und betriebsspezifische Ausbildung (siehe Abbildung 4). Diese drei Ausbildungsstufen werden in insgesamt 6 aufeinander aufbauende Lernfelder unterteilt. Das Lernfeld 6 ist der berufsgenossenschaftliche spezifische Teil. Jedes Lernfeld hat nicht nur eine Nummer, sondern ist auch einem Thema zugeordnet.

Die Themen sind nochmals untergliedert in sogenannte Handlungssituationen. Die Handlungssituationen unterstützen die schrittweise Einarbeitung in das zukünftige Aufgabengebiet einer Fachkraft für Arbeitssicherheit "training on the job".

#### ÜBER DIE AUTORIN

Alexandra Fritz ist in der TÜV Rheinland Akademie GmbH als Businessmanagerin in der Abteilung Business Development zuständig. Dies beinhaltet Aufgaben in der deutschlandweiten Konzeptionierung des Seminarportfolios im Bereich Arbeitssicherheit und Arbeitsschutzmanagementsysteme. Außerdem ist sie studiert im Umwelt-, Hygiene- und Sicherheitsingenieurswesen (M. Sc.), selbst Fachkraft für Arbeitssicherheit und Lernbegleiterin.



Abbildung 2 die neun Handlungsschritte einer Fachkraft für Arbeitssicherheit nach Modell 3.0



## Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) 3.0

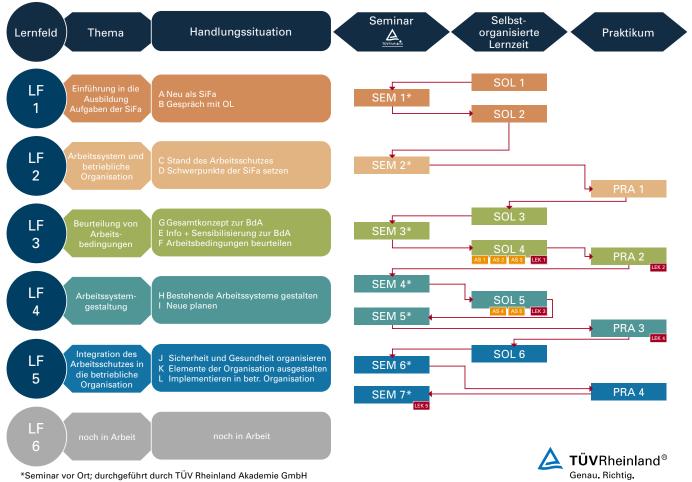


Abbildung 4 Ablauf der Fachkraft für Arbeitssicherheit 3.0 bei der TÜV Rheinland Akademie

Ein wesentliches Merkmal des Ausbildungslehrganges ist der Wechsel zwischen Seminar, selbstorganisierter Lernzeit und dem Praktikum in verschiedenen Lernfeldern. Diese beinhalten aufeinander aufbauende Arbeitssituationen und Lernerfolgskontrollen. Insgesamt beinhalten die Lernfelder 1 bis 5 sieben Seminare, sechs Selbstlerneinheiten und vier Praktika-Sequenzen.

Im Seminar (SEM) wird auf der Basis von Handlungssituationen in das Lernfeld eingeführt. Die eigene Rolle und die Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit werden ebenfalls reflektiert. Weiterhin werden mit verschiedenen Arbeitssituationen (AS) die typischen Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit abgebildet und im BeiSpiel-Unternehmen eingeübt.

In der selbstorganisierten Lernzeit (SOL) wird das erforderliche Know-how zur Bewältigung künftiger Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit angeeignet und vertieft. Dies erfolgt durch die Bearbeitung von Arbeitssituationen. Das SOL bereitet auf die jeweilige Lernerfolgskontrolle vor und wird durch die Lernbegleitenden unterstützt.

Im Praktikum (PRA) wird das Gelernte über eine angemessene Aufgabenstellung in der eigenen betrieblichen Praxis angewandt und dokumentiert. Es soll die systematische Bearbeitung von Aufgaben unter den Bedingungen der Praxis erfahren und erlernt werden. Die Aufgaben orientieren sich an den bereits vermittelten Handlungsschritten. Dabei spielen auch die Organisation der eigenen Arbeit und die Kooperation mit betrieblichen Partnerinnen und Partnern eine wesentliche Rolle.

Gegenstand der Lernerfolgskontrollen (LEK) sind die für die Tätigkeit als Fachkraft für Arbeitssicherheit erforderlichen Kompetenzen. Diese weisen die Teilnehmenden durch die Bearbeitung von neuen Arbeitssituationen mit bekannten Werkzeugen nach. Die Kompetenzanforderungen sind im Kompetenzprofil der Fachkraft für Arbeitssicherheit näher beschrieben.

Eine detaillierte Beschreibung des Ablaufs der Fachkraft für Arbeitssicherheit nach Modell 3.0 ist zu finden unter: TÜV Rheinland Akademie | Fachkraft für Arbeitssicherheit (tuv.com)

JV, TUEV und TUV sind eingetragene Marken. Eine Nutzung und Verwendung bedarf der vorherigen Zustimmung. TM 5426 202

TÜV Rheinland Akademie GmbH Alboinstraße 56 12103 Berlin Tel. 0800 135 355 77 servicecenter@de.tuv.com

